

Der Ausschuss kam zu seiner vierten Sitzung in der laufenden Wahlperiode zusammen.

Schwerpunktt Themen

(1) Der Beschluss zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der K 21 „Wakendorfer Straße“ wurde wegen derzeitiger Aussichtslosigkeit des Vorhabens aufgehoben.

(2) Da der Bauhof mit einem leistungsfähigen Traktor ausgestattet wurde und damit der Winterdienst umfassend ausgeführt werden kann, wurde der Beschluss aus 2011, der im Wesentlichen eine Straßenpriorisierung beinhaltete, aufgehoben.

(3) Die Ausführungen des Vorsitzenden zum Sachstand über die Einrichtung von E-Ladesäulen, insbesondere auch im Hinblick auf Kosten und Förderungen, lassen aktuell den Schluss zu, dass die Gemeinde hier zunächst abwarten und die Entwicklung beobachten, maximal kleinteilig agieren sollte.

(4) Die Mitglieder für die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Gesprächen mit der Kreisverkehrsaufsicht wurden benannt. Für die CDU werden Dirk Schmuck-Barkmann und Reinhard Ciekliniski teilnehmen.

Ferner wurde u. a. über folgende Punkte berichtet:

- Die untere Naturschutz- und die Denkmalschutzbehörde tauschen sich noch in Bezug auf den Baumbestand und Ersatzpflanzungen Am Sandberg und An de Loh (Kaisereiche) aus.
- Für die Instandsetzung der Orchideenbrücke könnten bis zu 75 % Fördermittel beantragt und eingeworben werden, wenn die Brücke mit einem Mehrwert im Vergleich zum derzeitigen Stand ausgestattet werden könnte.
- Die Parkplatzsituation im Umfeld des Friedwaldes führt z. T. zu Durchfahrtproblemen für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Die Situation soll zunächst weiter beobachtet werden.
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED soll fortgesetzt werden.
- Für die Straße Ton Vossbarg (Verbindung zwischen Lehmkuhlen und Spunkissen) sollte über eine Beleuchtung nachgedacht werden.
- Im Bereich der Raiffeisenstraße werden zum Schutz der Bäume vor parkenden LKW's Stahlbügel angebracht.
- Im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen an der Straße Grootredder laufen die Planungen an. Erste Gespräche zum Thema Gestaltung der Bürgersteige und der Buskehre an der Schule haben stattgefunden, wobei die Buskehre in den Verantwortungsbereich des Schulverbandes fällt.
- Die Grünflächenpflege wurde bis zum Jahr 2028 nach einer Ausschreibung erneut an einen Kisdorfer Betrieb vergeben.